



Key Facts:

- Die Verfilmung von Dörte Hansens Bestseller.
- Über 300.000 begeisterte Kinobesucher:innen.
- Der erfolgreichste deutsche Arthouse-Film in 2022.
- 2 Sprachfassungen des Films: z. T. in Plattdeutsch mit Untertiteln sowie als durchgängig hochdeutsche Fassung.

MITTAGSSTUNDE - ab 9. März als DVD, Blu-ray und Video on Demand

Inhalt: *Ingwer, 47 Jahre alt und Dozent an der Kieler Uni, fragt sich schon länger, wo eigentlich sein Platz im Leben sein könnte. Als seine „Olen“ nicht mehr allein klarkommen, beschließt er, dem Leben in der Stadt den Rücken zuzukehren, um in seinem Heimatdorf Brinkebüll im nordfriesischen Nirgendwo ein Sabbatical zu verbringen. Doch den Ort seiner Kindheit erkennt er kaum wieder: auf den Straßen kaum Menschen, keine Dorfschule, kein Tante-Emma-Laden, keine alte Kastanie auf dem Dorfplatz, keine Störche, auf den Feldern wächst nur noch Mais, aus gewundenen Landstraßen wurden begradigte Schnellstraßen. Als wäre eine ganze Welt versunken. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970ern, als nach der Flurbereinigung erst die Knicke in den Straßen und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als Ingwer zum Studium nach Kiel ging und seine Eltern mit dem Gasthof sitzen ließ? Wann verschwand die Mittagsruhe mit all ihren Herrlichkeiten und Heimlichkeiten? Sönke Feddersen, de Ole, hält immer noch stur hinter seinem Tresen im alten Dorfkrug die Stellung, während Ella, seine Frau, mehr und mehr ihren Verstand verliert. Beide lassen Ingwer spüren, dass er sich schon viel zu lange nicht um sie gekümmert hat. Und nur in kleinen Schritten erkennt er, dass er noch längst nicht alle Geheimnisse entblättert hat.*

Der Film bietet anspruchsvolle Unterhaltung und verspricht großes Publikumsinteresse:

- Sehr persönliche Themen wie Heimat, Abschied sowie Erinnerungen an Familie und Kindheit bieten ein enormes Identifikations- und Gesprächspotential
- Eine authentische Erzählung von Land und Familie anstelle verklärter Idylle
- Die sympathischen Figuren und eindringlichen Bilder voll leiser Melancholie berühren und wirken lange nach
- Hintergründiger Humor und ein Soundtrack mit Ohrwurm-Garantie
- Ein atmosphärisch einmaliges Kinoerlebnis in Plattdeutsch: Der Film liegt auch als durchgängig hochdeutsche Fassung vor, wird aber v. a. in einer Fassung zum Einsatz kommen, in der stellenweise (untertitelt) plattdeutsch gesprochen wird.
- Eine hochkarätiges Darsteller-Ensemble mit Charly Hübner (3 TAGE IN QUIBERON, LINDENBERG! MACH DEIN DING, Polizeiruf Rostock), Gabriela Maria Schmeide (SYSTEMSPRENGER), Rainer Böck (DAS WEISSE BAND), Hildegard Schmahl (IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS) oder Peter Franke (DAS WUNDER VON BERN); Regisseur Lars Jessen ist Experte für Geschichten vom Land (AM TAG ALS BOBBY EWING STARB, DORFPUNKS)
- Die Romanvorlage gehört mit fast 1 Mio. Exemplaren zu den 50 meistverkauften Büchern in Deutschland. Es ist nach „Altes Land“ der zweite Bestseller von Autorin Dörte Hansen, die parallel zum Kinostart ihren dritten Roman „Zur See“ veröffentlicht hat.

„Eine große Erzählung voll leiser Melancholie und ein wunderschönes Denkmal für die Dörfer von damals.“ *NDR Kultur*



Die Romanverfilmung eröffnet wichtige Bezüge zu hochaktuellen Themen:

- Verlust von Heimat und ländlicher Kultur
- Ein bleibendes Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte: Flurbereinigung und ihre ökologischen sowie sozialen Folgen
- Der Verfall einer gewachsenen Dorfkultur und der Strukturwandel hin zu anonymen „Schlafdörfern“ – neben Geschäften und Schulen verschwinden vor allem die Landgasthöfe als Ort der Begegnung im ländlichen Raum (so wie die Eckkneipe in der Stadt)
- Sinnsuche bzw. Identitätsfragen – insbesondere angesichts des Verlusts von Gemeinschaft und kulturellem Erbe: Wer wollen wir als Individuen und als Gesellschaft in Zukunft sein und wo gehören wir hin?
- Dialekte und hier insbesondere die plattdeutsche Sprache als ureigener Ausdruck von Nähe und Verbundenheit
- Demografischer Wandel und Landflucht statt nachwachsender Nachbarschaft – der gelebte Generationenvertrag stirbt im wahrsten Sinne aus: Um die „Olen“ im Dorf kümmern sich professionelle Dienstleister, bei vielen weggezogenen Angehörigen entstehen Schuldgefühle
- Herausforderungen und Chancen für pflegende Angehörige
- Rückkehrer aus der Großstadt als Hoffnungsträger – viele werden getrieben von der Sehnsucht nach Zugehörigkeit und der Suche nach den eigenen Wurzeln

Ein Film im Verleih von MAJESTIC.

Weitere Informationen unter www.mittagsstunde-film.de/netzwerk